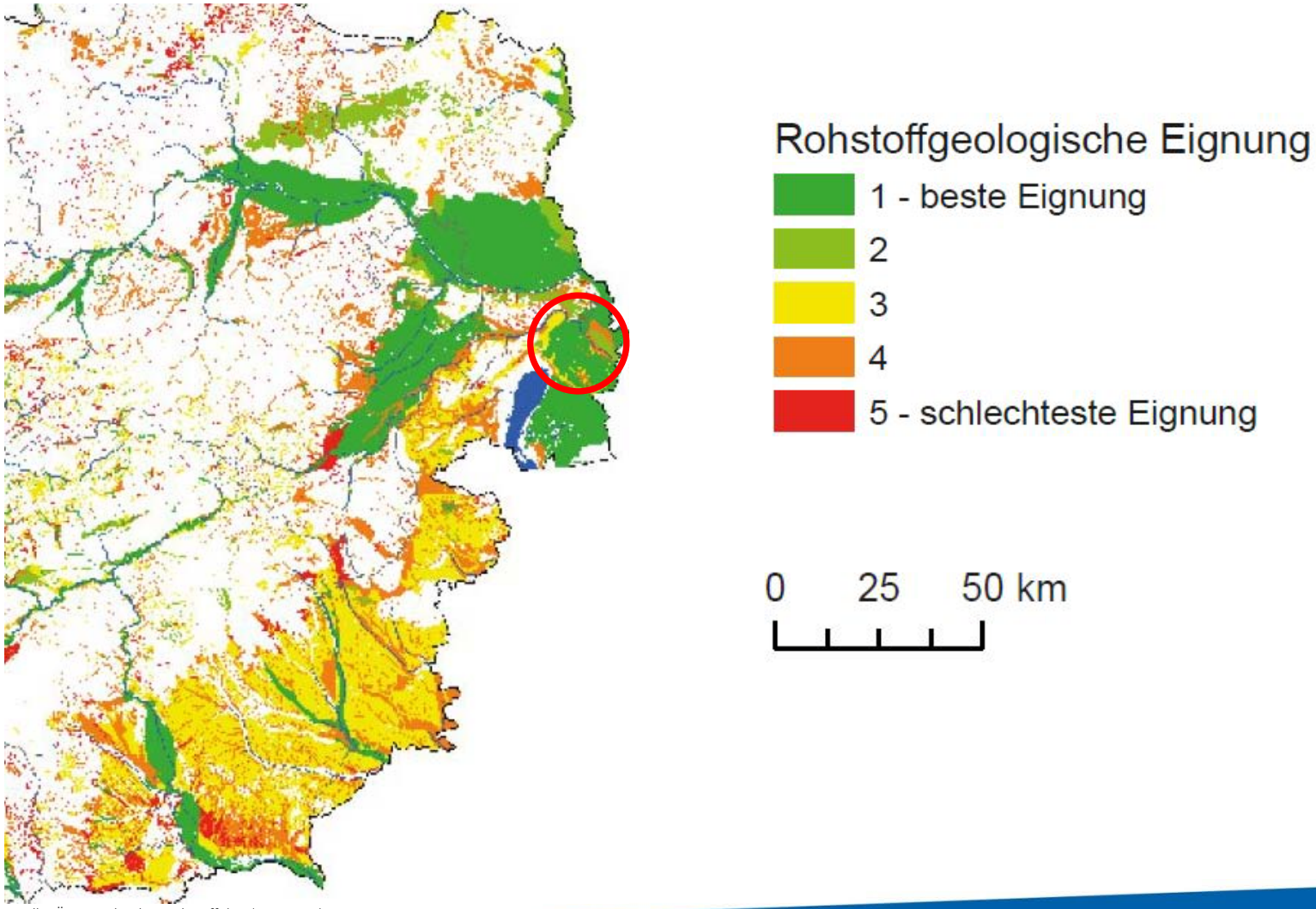
Rahmenprogramm Schotterabbau Parndorfer Platte

Bewirtschaftungs-, Rekultivierungs- und Nachnutzungskonzept für die Kies- und Schotterabbaugebiete der Parndorfer Platte

Werkstattgespräch | 30. August 2017

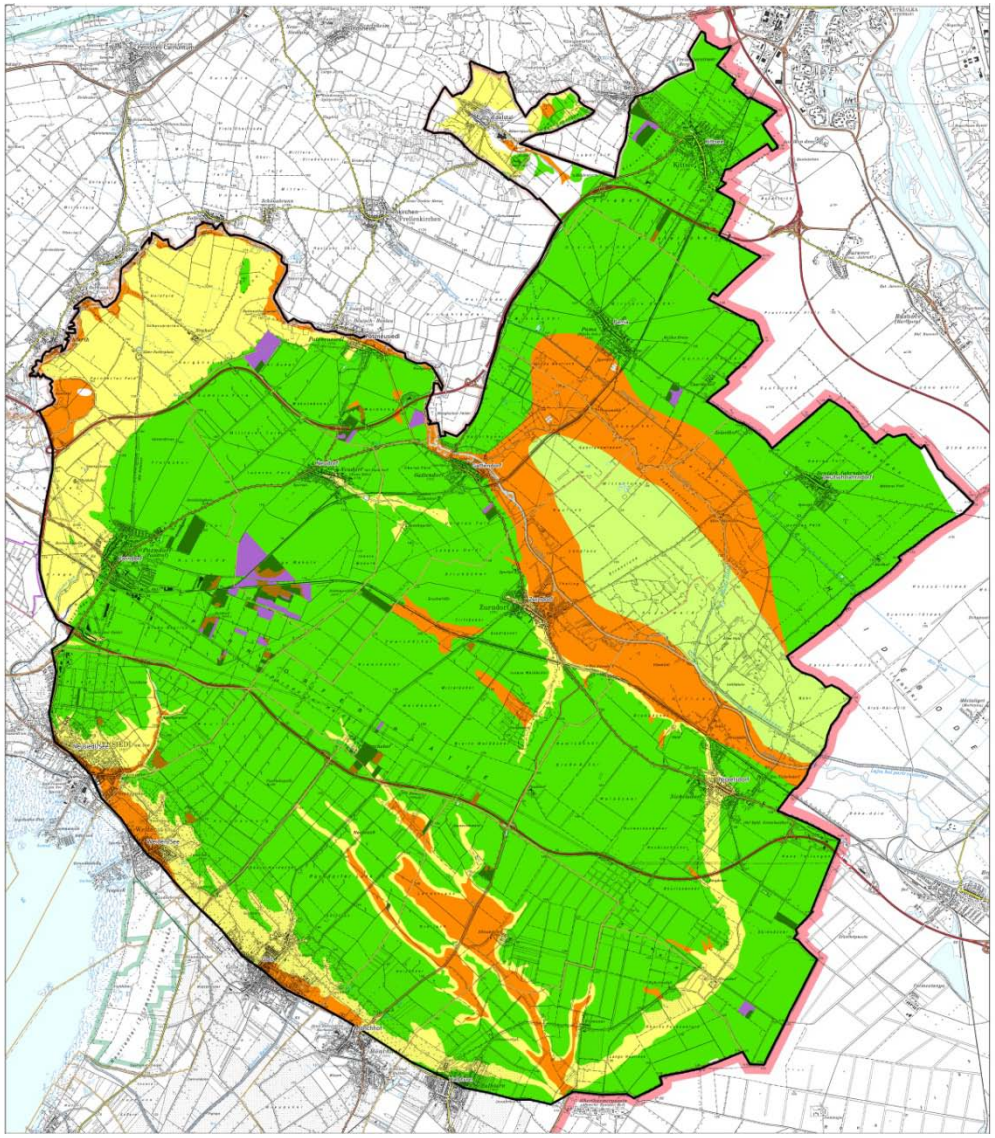
Gregori Stanzer, Raffael Koscher

Rohstoffgeologische Eignung – Burgenland



Quelle: Österreichischer Rohstoffplan (GBA 2012)

Rohstoffgeologische Eignung Untersuchungsgebiet



Rohstoffgeologische Eignung

- 1 - beste Eignung
- 2
- 3
- 4
- 5 - schlechteste Eignung

Schotterabbauflächen

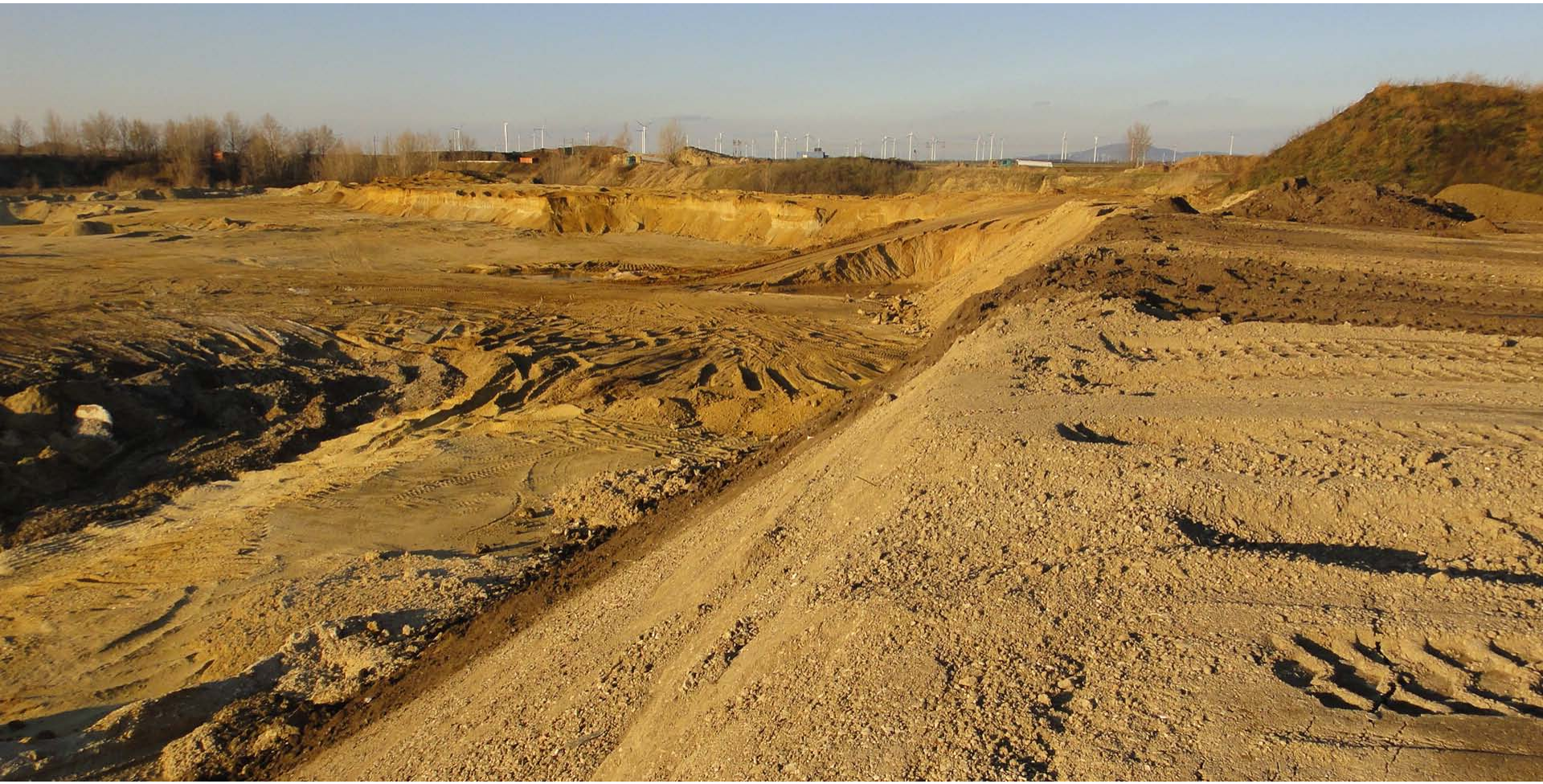
- Abbauphase
- Verfüllungsphase
- Nachnutzungsphase

Grenzen

- Räumlicher Geltungsbereich
- Gemeindegrenze

Quelle: ÖIR GmbH (2016)

Schotterabbau auf der Parndorfer Platte – heute

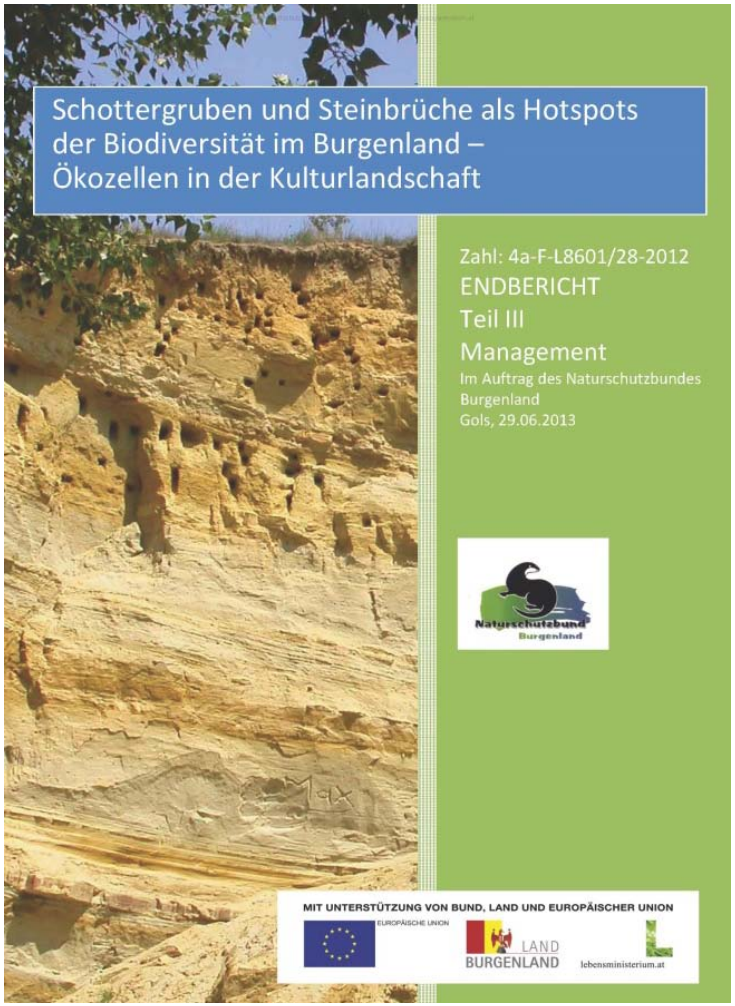


Quelle: ZT Büro Pieler GmbH

Schottergruben morgen – Hotspots der Biodiversität

Quelle: ZT Büro Pieler GmbH

Schottergruben morgen – Hotspots der Biodiversität



Quelle: Naturschutzbund Burgenland

Quelle: Naturschutzbund Burgenland

Quelle: Beate Wendelin

Das Projektteam

Rahmenprogramm Schotterabbau

Bietergemeinschaft REKILAS – Raumentwicklung, Kiesabbau und Landschaftsplanung

Expertise Schotterabbau	Expertise Regionalplanung, SUP, Beteiligungsprozess	Expertise Landschaftsplanung	Expertise Raumordnungsrecht	Expertise Ortsplanung
büropieler ZT GMBH	ÖIR	LAND.IN.SICHT BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG	TU WIEN Arthur Kanonier, Univ.-Prof. DI Dr.techn.	BÜRO DR.PAULA Raumplanung, Raumordnung und Landschaftsplanung ZT-GmbH

Einbindung der regionalen Akteure

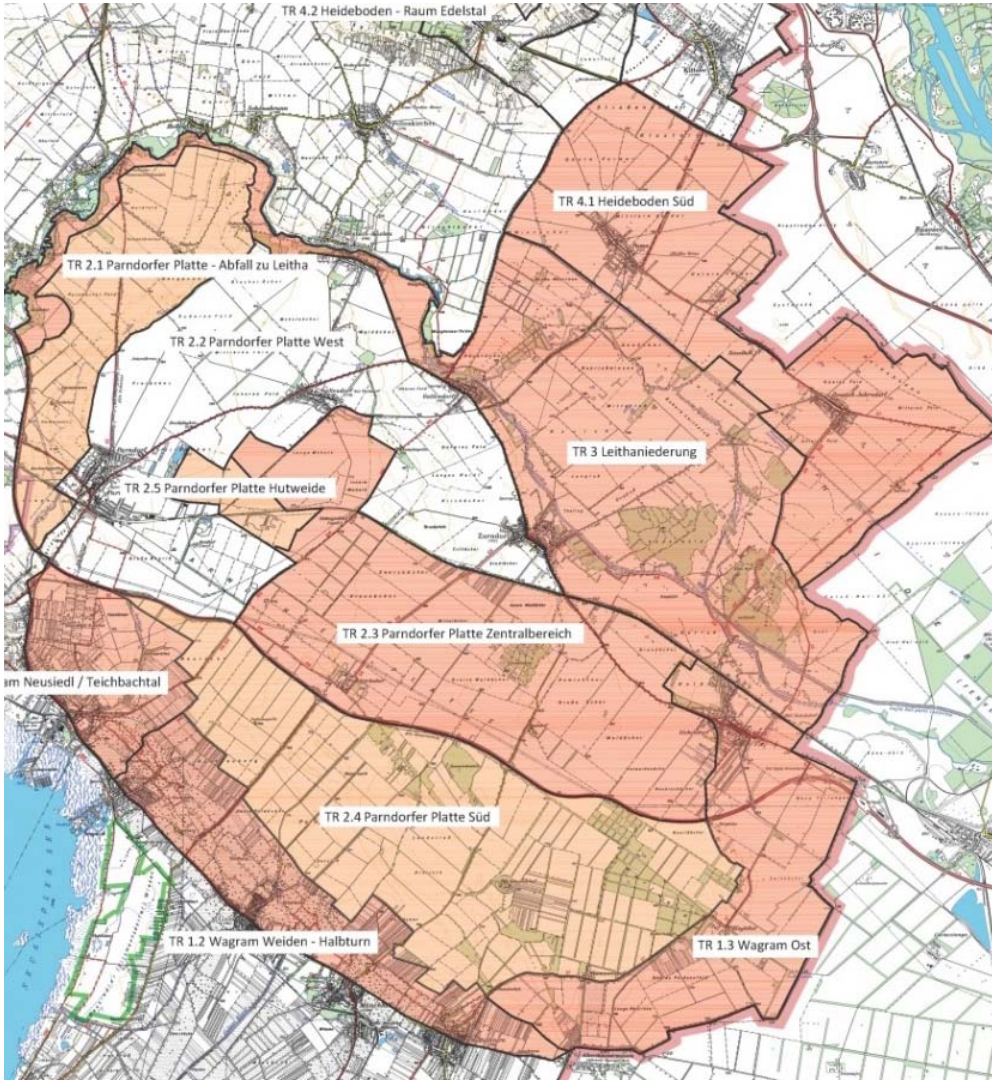
- Die regionalen Akteure
  - Bürgermeister (der Parndorfer Platte)
  - Bürgerinitiativen (Parndorf und Neudorf)
  - NGOs (BirdLife Österreich, WWF, Naturschutzbund Burgenland)
  - Schottergrubenbetreiber
  - Wirtschaftskammer Burgenland

- Informationsveranstaltungen in der Region
  - 18. Mai 2016: Workshop in Parndorf
  - 7. Oktober 2016: Präsentation und Diskussion der regionalen Zonierung

Vorgangsweise mit steter Einbindung der regionalen Akteure

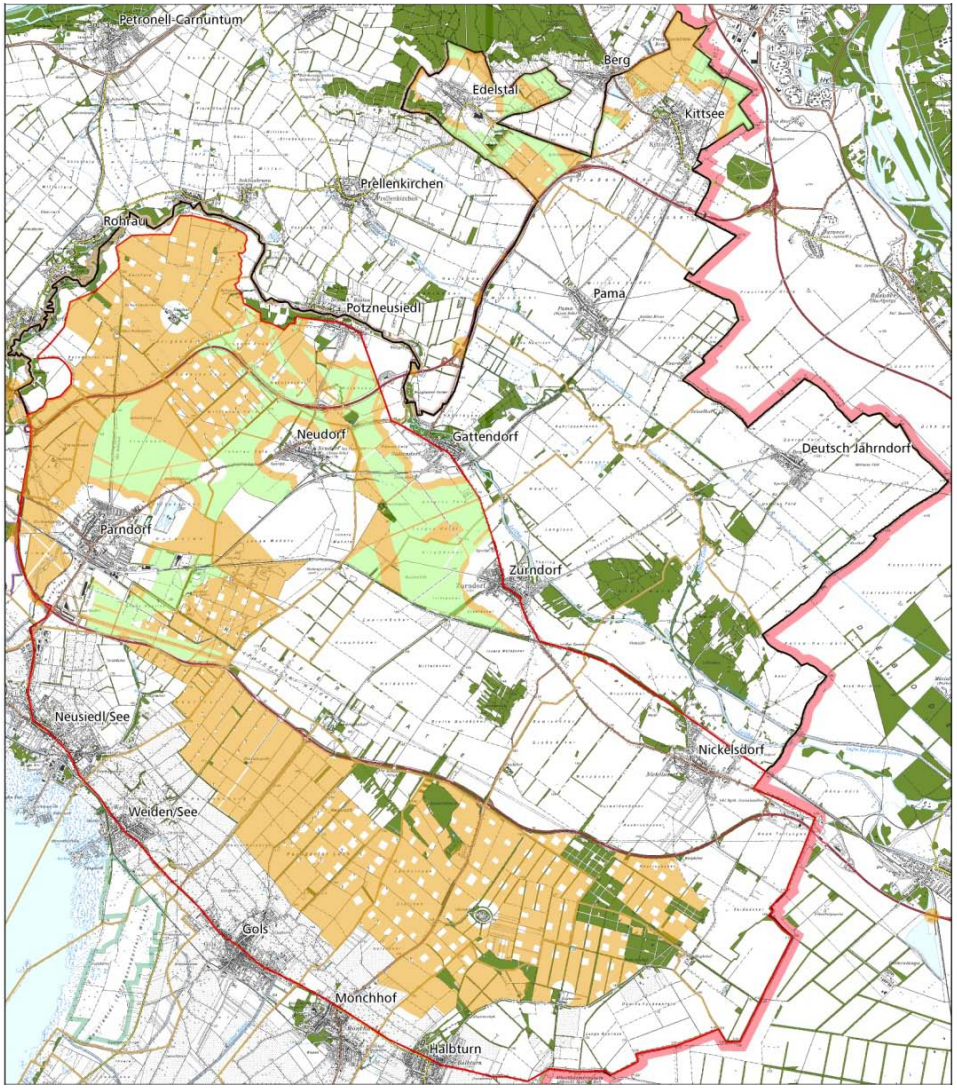
1 **Grundlagenerhebung und Ist-Zustand** *[Frühling 2016]*

2 **Entwicklungsziele für die Parndorfer Platte** aus naturschutzfachlicher Sicht *[Sommer 2016]*



Vorgangsweise mit steter Einbindung der regionalen Akteure

3 **Regionale Zonierung für den Kiesabbau** auf der Parndorfer Platte *[Herbst 2016]*



Eignungs- und Konfliktzonen

- Eignungszonen
- Konfliktzonen

Grenzen

- Gemeindegrenzen
- Referenzgebiet

Ziele der Raumplanung in Bezug auf den Abbau von Sand und Kies

- Sicherstellung der wirtschaftlichen Entwicklung des Burgenlandes und der Versorgung der Bevölkerung
- Gewährleistung einer hohen Lebensqualität für die Burgenländerinnen und Burgenländer und deren Schutz vor Umweltschäden, -gefährdungen und -belastungen
- Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und der Erhaltung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes

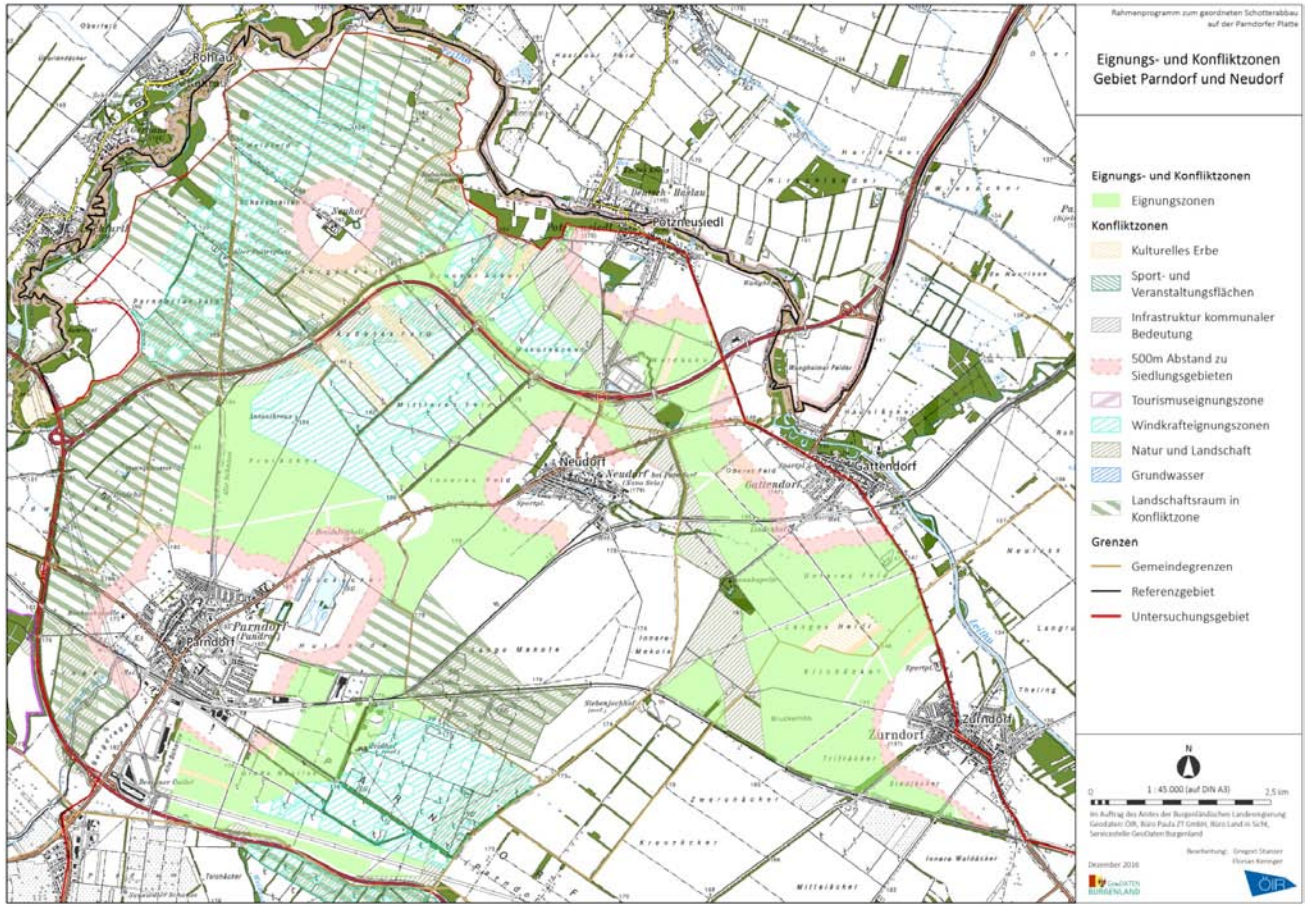
Kriterienkatalog als zentrale Grundlage

Kriterienkatalog für den Kiesabbau auf der Parndorfer Platte

Thema	Spezifizierung	KennZ.	Wid.Code
Ausschlusskriterien zur Sicherung der Lebensqualität der Bevölkerung			
Ausschlusszone „Bauland mit Wohnfunktion“ (im Sinne von §82 Abs. 1 Zi- 1-2 MinroG Bauland, in dem Wohnbauten errichtet werden dürfen und erweitertes Wohngebiet)			
Bauland	Bauland – Wohngebiet	BW	10001
	Bauland – Dorfgebiet	BD	10002
	Bauland – Geschäftsgebiet	BG	10003
	Bauland – Gemischtes Baugebiet	BM	10006
	Bauland – Baugebiete für Erholungs- oder Fremden-verkehrseinrichtungen	BF	10007
	Bauland – Baugebiete für förderbaren Wohnbau	BfW	10009
	Stadt- und Ortskern (alt*)	KERN	14012
	Bauland – Sondergebiet, sofern dadurch die Errich-tung von Wohnbauten gemäß § 82 Abs. 1 Zi. 1-2 MinroG ermöglicht wird	BS	10008

Die regionalen **Eignungs-, Konflikt- und Ausschlusszonen** ergeben sich aus dem Kriterienkatalog.

Zonierung im Detail



Regionale Eignungszonen
Genehmigung nach einzelfallbezogener Überprüfung im kommunalen Maßstab (unter Berücksichtigung vorrangiger natur-schutzfachlicher Entwicklungsziele)

Konflikt- und Ausschlusszonen

Prüfkriterienkatalog für die Konfliktzonen

Erweiterungsgebiete ohne Wohnfunktion laut ÖEK	
Konflikt	
Eine Gemeinde kann in Örtlichen Entwicklungskonzepten Bauhoffnungsgebiete für Bauland ohne Wohnfunktion zur Sicherung der wirtschaftlichen Entwicklung festlegen. Damit bekundet die Gemeinde ihr öffentliches Interesse, diese Gebiete mittelfristig einer Baulandnutzung zuzuführen. Ein Kiesabbau auf diesen Gebieten würde dazu in unmittelbarer Nutzungskonkurrenz stehen.	
Prüfgegenstand	*Lagebezogene Prüfung*
Aufnahme der in Örtlichen Entwicklungskonzepten bekundeten örtlichen Entwicklungsabsichten in Bezug auf Bauhoffnungsgebiete für Bauland ohne Wohnfunktion. Überprüfung, inwieweit für einen Kiesabbau infrage kommende Flächen mit diesen in den Örtlichen Entwicklungskonzepten ausgewiesenen Flächen übereinstimmen. Bei Übereinstimmung Abwägung des öffentlichen Interesses am „Bauhoffnungsgebiet für Bauland ohne Wohnfunktion“ gegenüber Schotterabbau und/oder Abwägung, ob „Bauland ohne Wohnfunktion“ als Nachnutzung nach einem Kiesabbau festgelegt wird.	
Vorgangsweise	
Der Projektwerber stellt entsprechend den Angaben des Örtlichen Raumplaners die im Örtlichen Entwicklungskonzept bekundeten örtlichen Entwicklungsabsichten in Bezug auf Bauhoffnungsgebiete für „Bauland ohne Wohnfunktion“ dar.	

Konfliktzone: Auf regionaler Ebene besteht ein möglicher Nutzungs- oder Zielkonflikt. Prüfung und ggf. Ausräumung des Konfliktes.

Ausschlusszone: Zone, in denen die Neuausweisung und Erweiterung von Flächen zum Abbau von Sand und Kies ausgeschlossen werden.

Einbindung von Raumplanung und Gemeinden (1)

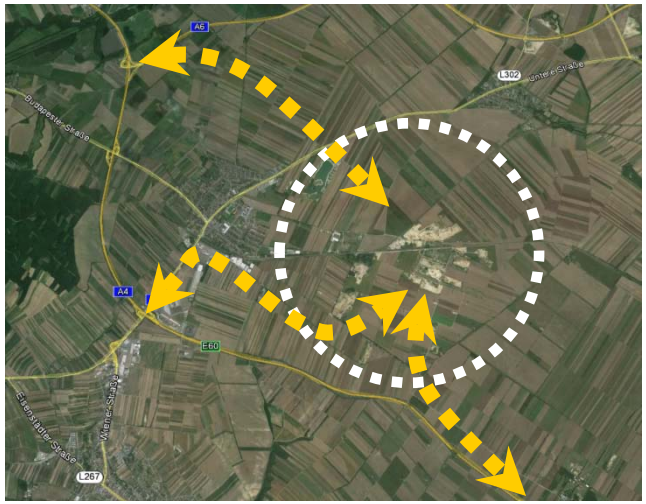
Raumplanerische Beurteilung

- Darstellung der raumrelevanten Wirkungen durch Projektwerber
- Grundlage für Stellungnahme Raumplanungsbehörde
- Möglichkeit einer „Vorprüfung“ durch Raumplanungsbehörde zur Klärung Machbarkeit und Erhöhung Planungssicherheit
- Inhalt
  - Überprüfung der Lage entsprechen Kriterienkatalog
  - Benennung allfälliger Konflikte und Aufbereiten aller notwendigen Unterlagen zur Ausräumung der Konflikte
  - Überprüfung im Detail zur tatsächlichen Eignung im Sinne der raumplanerischen Ziele

Einbindung von Raumplanung und Gemeinden (2)

Sektorales Verkehrskonzept – Thema Schwerverkehr

- Ziel: Zusätzliche Belastung der Ortskerne und Wohngebiete durch Schwerverkehr vermeiden
- Inhalt: Festlegung der Ziele und Grundsätze der Gemeinde zum Schwerverkehr
- Konkretes vorhabensbezogenes Transport-wegekonzept:
  Konzept über konkreten Abtransport von Schotter oder Antransport von Verfüllungs-material in Einklang mit „Sektoralem Verkehrskonzept“ und in Abstimmung zwischen Projektwerber und betroffenen Gemeinden



Einbindung von Raumplanung und Gemeinden (3)

Kommunales Landschaftsleitbild

- Ziel: räumliche und strategische Festlegungen zur Landschaftsentwicklung außerhalb des Siedlungsbereichs
- Funktionelle Gliederung der Freiräume
- grundsätzliche Aussagen für die Nachnutzung von ehemaligen Abbauflächen
- Grundlage für Festlegung der Endgestaltung im Abschlussbetriebsplan

Nachnutzung der Schottergruben – für Landwirtschaft

Quelle: ZT Büro Pieler GmbH

Nachnutzung der Schottergruben – als Erholungs- und Ökoflächen

Quelle: Beate Wendelin

Quelle: Beate Wendelin

Naturschutzfachliche Standards

Ökobaustelle Schottergrube

- Mind. 30% der genehmigten Abbaufläche sind außer Nutzung zu stellen
- Maßnahmenorientierung an Lebensraum-ansprüchen ausgewählter Ziel- und Schirmarten
- Module einer Ökobaustelle: Steilwandstrukturen, Wasserflächen, Steinhaufen, Ruderalfluren, …
- Definition der Nachnutzung nach Beendigung der Abbautätigkeit
- Ökologisches Monitoring/Erfolgskontrolle & gezieltes Biotopmanagement

Quelle: Beate Wendelin

Quelle: Naturschutzbund Burgenland

Flächenmonitoring – Orientierung am regionalen Bedarf

Bisherige Regelung

- Fachgutachten 1997 (Entwicklungskonzept Parndorfer Platte)
- Maximal 15% der geeigneten Fläche

Neues Flächenmonitoring

- Grundlage: öffentliches Interesse an Rohstoffen
- regionaler Bedarf an Sand und Kies auf benötigte Abbauflächen umgelegt
- Durch Obergrenze wird übermäßige Flächeninanspruchnahme verhindert
- Aktuelle Flächenbilanz wird im Zuge der Projekteinreichung erstellt
- Empfehlung zur Befristung von Genehmigungen um Flächenhortung zu verhindern

Ergebnisse

- Bericht zum Rahmenprogramm Schotterabbau Parndorfer Platte

- Entwurf für Verordnungstext zum Thema Schotterabbau für das vorgesehene Regionale Entwicklungsprogramm inkl. Kriterienkatalog

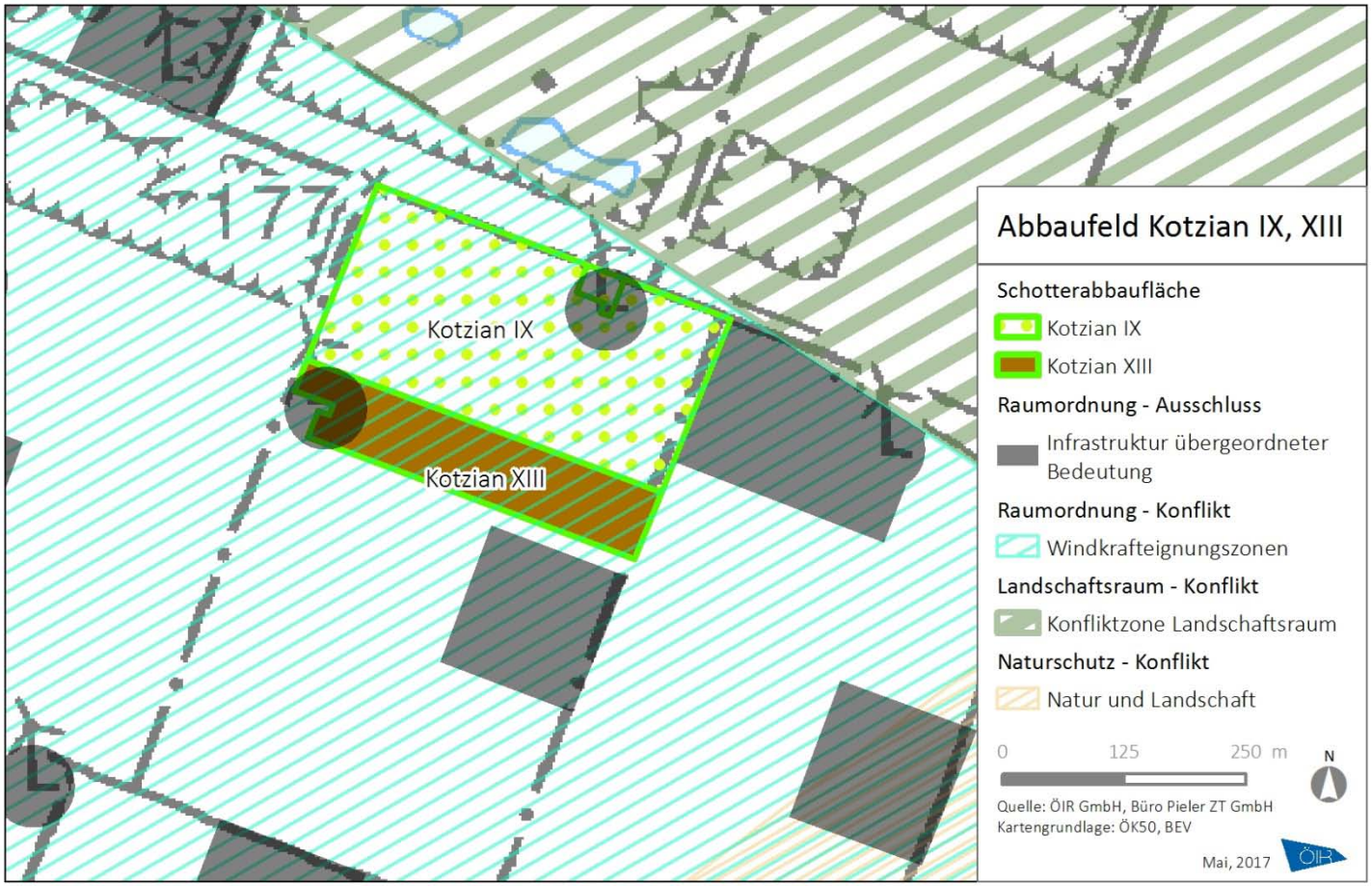
- Entwurf für Entwicklungszielverordnung für die Region „Parndorfer Platte + Leithaboden“

Pressekonferenz – 24. Februar 2017, Parndorf

Quelle: Landesmedienservice Burgenland

Pilotprojekte zur Validierung und Optimierung

- Anhand ausgewählter Pilotprojekte: Neuen Ablauf vor Erlass der Verordnung anwenden
- Inhalte
  - Abstimmung mit Standortgemeinde
  - Raumplanerische Beurteilung der Lage
  - Benennung und Prüfung der Konfliktzonen, Ausräumung der Konflikte
  - Flächenbilanz für Flächenmonitoring
  - Transportwegekonzept auf Basis Abstimmung mit Standortgemeinde
  - Zielformulierung für Nachnutzung auf Basis Abstimmung mit Standortgemeinde
- Erkenntnisse
  - Abstimmung mit Standortgemeinde fördert Akzeptanz
  - Prüfung der Ausschluss-/Konfliktzonen sorgt für Planungssicherheit


Kotzian IX
Kotzian XIII
Abbaufeld Kotzian IX, XIII
Schotterabbaufläche
Kotzian IX
Kotzian XIII
Raumordnung - Ausschluss
Infrastruktur übergeordneter Bedeutung
Raumordnung - Konflikt
Windkrafteignungszonen
Landschaftsraum - Konflikt
Konfliktzone Landschaftsraum
Naturschutz - Konflikt
Natur und Landschaft
0
125
250 m
N
Quelle: ÖIR GmbH, Büro Pieler ZT GmbH
Kartengrundlage: ÖK50, BEV
Mai, 2017

Anbindung in Konflikt
Keine Ampelgeregelte Kreuzung
Gute Anbindungsmöglichkeit
durch geregelte Kreuzung
Mögliche zukünftige Anbindung
Pilotprojekte Kotzian IX, XII, XIII
Verkehrsanbindung
Verkehrsanbindung
Verkehrsanbindung
Abbauflächen
Abbauphase
1B- Abbau genehmigt gem. MinroG
Verfüllung
2B- 3B genehmigte Deponien
Pilotprojekte
1A- Abbau eingereicht
1B- Abbau genehmigt gem. MinroG
2A- Verfüllung eingereicht
Grenzen
Gemeindegrenzen

Gregori Stanzer
stanzer@oir.at

Raffael Koscher
koscher@oir.at

Quelle: Beate Wendelin